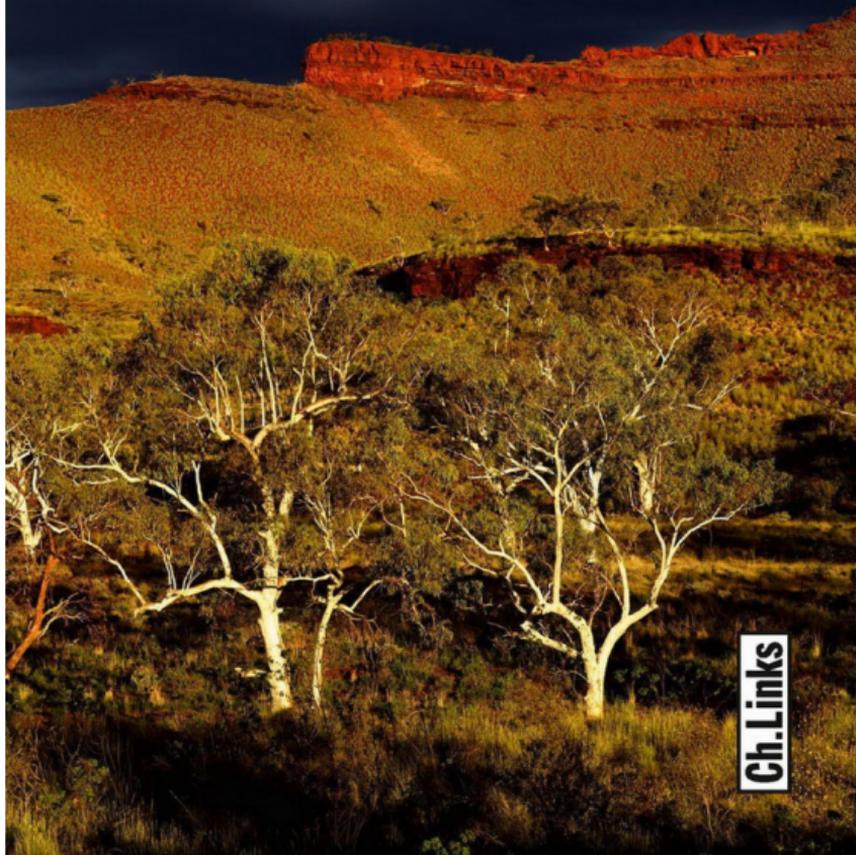


Esther Blank

Australien

Ein Länderporträt



Ch. Links

australischer Staatsbürger werden, sich als Australier fühlen und voll am Leben der Gesellschaft teilnehmen.

Noch neu und ungefestigt schwankt diese Gesellschaft zwischen oft widersprüchlichen Extremen. Einerseits zeichnet sie sich durch großzügige Toleranz, Lockerheit, fröhlichen Optimismus und egalitäres Denken aus, andererseits findet man kleinbürgerliche Engstirnigkeit, hässlichen Rassismus, nationale Minderwertigkeitsgefühle und unrealistische Großmannssucht.

Den »typischen Australier« gibt es im multikulturellen Australien nicht, auch wenn einige Politiker diese mythische Figur immer wieder heraufbeschwören wollen. Eine gemeinsame Identität finden die Australier vielleicht am

ehesten beim sportlichen Wettkampf mit Mannschaften anderer Länder, wo jeder Australier, egal welcher Herkunft, Kultur oder Religion, bedenkenlos »seine Aussies« anfeuern kann.

Doch einigen gemeinsamen Wesenszügen bin ich in Australien immer wieder begegnet: Mut, Ausdauer und Beharrlichkeit angesichts von Problemen und der Bereitschaft, Risiken einzugehen, Neues zu probieren oder sich neuen Gegebenheiten anzupassen. Dazu kommen oft ein guter Schuss hintergründiger Humor, Respektlosigkeit gegenüber Obrigkeiten, spontane Hilfsbereitschaft und Gastfreundschaft.

Vielleicht braucht man diese Eigenschaften, wenn man das Risiko auf

sich nimmt, in ein fremdes Land am »anderen Ende der Welt« zu gehen, in dem katastrophale Brände, Überschwemmungen, jahrelange Dürreperioden, Heuschreckenplagen, Sandstürme und Hitzewellen jeden Menschen immer wieder an die unberechenbare Natur erinnern.

Jeder Einwanderer, jeder Besucher sieht Australien anders. Jeder entdeckt sein eigenes Australien. Als Journalistin habe ich Teile des Landes gesehen, die auch vielen Einheimischen noch unbekannt sind. Ich erhielt Einblicke in die Kultur und das Leben der australischen Ureinwohner, habe mit starken Frauen in abgelegenen Bergbausiedlungen gesprochen, konnte Premierminister und Wissenschaftler

interviewen, bin mit dem Walhai geschwommen und mit *Mountain Men* über schneebedeckte Hochebenen galoppiert. Mit Hilfe meines australischen Mannes und meiner Tochter bin ich in diesem faszinierenden Land heimisch geworden.

In diesem Buch möchte ich mein Australien vorstellen: die Landschaft und die Menschen, denen ich darin begegnet bin, ihr Leben und ihre Geschichte.

Sydney, Mai 2014,
Esther Blank

Landschaft und Tierwelt

Ein Paradies für
paläontologische
»Entdeckungsjunkies«

Der Asphalt der schmalen, schnurgeraden Straße flimmert in der Hitze bis zu einer langgezogenen Hügelkette weit am Horizont. Rechts